Christliche Schulkonvention in Regina

Organisation hat schöne Fortschritte aufzuweisen

Die Konvention der christlichen Schulvorsteher von Saskatchewan zeigte, daß die Organisation derselben im Laufe des letzten Verbandsjahres einen bedeutenden Fortschritt gemacht hat. Ueber 120 Schuldistrikte in allen Teilen von Saskatchewan, Norden, Süden, Osten und Westen, waren diesmal vertreten.

Ansprachen hielten Herr Pater Bernhard Schaeffler, O.S.B., von Bruno, Sask.; Herr Pater K. Meyer, O.M.I., der Generalsekretär des Volksvereins; Bischof Mikes von Ungarn, der auf einer Reise durch Canada begriffen ist und am Eucharistischen Kongreß in Sydney, Australien, teilnehmen wird, und der auf der Konvention in deutscher Sprache redete; Msgr. Marois als Vertreter des Herrn Erzbischofs von Regina; Hon. Dr. J. M. Uhrich als Vertreter der Provinzregierung von Saskatchewan, und Herr J. P. Müller, Schulinspektor in Radville, Sask.

Folgende Resolutionen

wurden von der Versammlung einstimmig angenommen:

1) Die Christliche Schulvorsteher-Vereinigung von Saskatchewan, die am 11. Juli 1928 in der Stadt Regina zur Konvention versammelt ist, beschließt hiermit, wiederum ihre loyalen Empfindungen gegenüber Sr. Majestät König George V. auszudrücken.

2) Es sei hiermit beschlossen, daß die Christliche Schulvorsteher-Vereinigung von Saskatchewan, die hier in Konvention versammelt ist, ihre Zufriedenheit mit der Verwaltung des Schulgesetzes durch das Unterrichtsministerium ausdrückt, besonders hinsichtlich der Erteilung von Religionsunterricht in der letzten halben Stunde des Tages.

3) Es sei hiermit beschlossen, daß wir die Anschauungen unterschreiben, die der ehrenwerte Unterrichtsminister ausgesprochen hat, daß eine christliche Nation das Zeichen des Christentums, das Kruzifix, weit mehr ehren sollte, als durch das Verbrennen des Kreuzes, wie es eine andere sogenannte christliche Organisation tut.

4) Es sei hiermit beschlossen, daß diese Konvention die Schulbehörden auffordere, die Anweisung zu geben, daß ihre Schulen mit dem Beten des Vaterunsers eröffnet werden, wie es in Subsektion 2 der Sektion 179 des Schulgesetzes vorgesehen.

5) Da viele unserer Schuldistrikte der Unloyalität beschuldigt wurden, weil sie nicht entsprechend den Bestimmungen des Schulgesetzes die Flagge unseres Landes entfalteten, und da die Anhänger der christlichen Erziehung stets ermahnt worden sind, die rechtmäßig eingesetzte Autorität zu achten, deswegen sei beschlossen, daß wir den verschiedenen Schulbehörden besonders dringend nahelegen, die Flagge gemäß den Bestimmungen des Schulgesetzes zu zeigen.

6) Es sei beschlossen, daß ein Komitee eingesetzt werde, um die Hierarchie bezüglich der Tätigkeit der Vereinigung zu interviewen, und daß das nämliche Komitee die Exekutiven anderer bestehender Organisationen interviewe, so der französischen Vereinigung, der lutherischen Vereinigung, der ruthenischen und norwegischen Vereinigungen, um eine Verbindung mit unserer Organisation herzustellen und eine gemeinschaftliche Konvention in einer zentral gelegenen Stadt abzuhalten und zwar nicht später als im März eines jeden Jahres.

Eine weitere Resolution sprach die Loyalität gegenüber der kirchlichen Obrigkeit aus.

Die Wahl der Vorstandschaft der Christlichen Schulvorsteher-Vereinigung hatte folgendes Ergebnis: F. J. Hauser, Humboldt, Präsident; Anton Gutenberg, Tramping Lake, Vizepräsident; Albert Renzel, Münster, Sekretär-Schatzmeister; F. Heidgerken, Humboldt; Ulsifer, Leipzig; Martin Mann, Lemberg; Johann Wild, Odessa; W. F. Hargarten, Bruno; Pater K. Meyer, O.M.I., Regina, und Schitowski, Direktoren.

Am Abend vor der Konvention hatte die Ortsgruppe Regina des Volksvereins in der St. Marienhalle ein gutbesuchtes und schön verlaufenes Bankett für die Besucher der Christlichen Schulkonvention gegeben. Musik des Juniororchesters wechselte mit ernsten und heiteren Ansprachen, mit einem Violinsolo von H. Lang, mit einem Vokalsolo von Herrn J. W. Ehmann, mit gemeinschaftlichen Liedern usw.

Deutsches Zentralkomitee von Regina

Richtlinien.

1) Zweck des Zentralkomitees ist die Zusammenfassung der deutschsprechenden Gemeinden und Vereinigungen der Stadt Regina zur Vertretung ihrer gemeinsamen Interessen, soweit die deutsche Sache in Betracht kommt.

2) Auf diese Weise soll eine engere Fühlungnahme zwischen allen deutschsprechenden Kreisen erreicht und nach innen und außen eine Einheitsfront in gemeinschaftlichen Angelegenheiten erzielt werden. In Eintracht und Freundschaft wollen die verschiedenen Gemeinden und Vereine nebeneinander und miteinander zusammenwirken.

3) Parteipolitische und religiöse Fragen sind nicht Sache des Zentralkomitees und dürfen von ihm nicht behandelt werden.

4) Das Zentralkomitee umfaßt die Geistlichen der deutschsprechenden Gemeinden und die ersten Vorsitzenden der deutschsprechenden Vereinigungen sowie Vertreter der deutschen Presse von Regina.

5) Die Sitzungen des Zentralkomitees werden abwechselnd immer von einem anderen Vorsitzenden geleitet. Ein Schriftführer ist zu wählen.

6) Gemeinsame öffentliche Kundgebungen der deutschsprechenden Bevölkerung von Regina oder sonstige allgemeine Veranstaltungen werden abwechselnd immer von einem anderen Vereinsvorsitzenden geleitet, doch soll jedem Verein Gelegenheit zu einer kurzen Ansprache gewährt werden. Einladungen sind zu unterzeichnen mit: Deutsches Zentralkomitee von Regina, Sask., dann folgen die Namen der angeschlossenen Gemeinden und Vereine.

7) Alljährlich soll wenigstens ein Deutscher Tag in Regina stattfinden, zu dem das Zentralkomitee die gesamte deutschsprechende Bevölkerung einlädt.

8) Das Zentralkomitee soll sich wenigstens einmal im Vierteljahr zu einer Besprechung zusammenfinden. Aus besonderen Anlässen können öftere Sitzungen stattfinden. Auf Wunsch eines Geistlichen oder eines Vereinsvorsitzenden muß das Zentralkomitee vom Schriftführer unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden. Die Einladung erfolgt schriftlich, wenn möglich 14 Tage vor Abhaltung der Sitzung, ausgenommen in dringenden Fällen.

9) Ueber die Ergebnisse der Sitzungen ist in den nächsten Vereinsversammlungen Bericht zu erstatten.

10) Diese Richtlinien sind von den Vereinigungen, die sich an das Zentralkomitee anschließen wollen, durch Beschluß gutzuheißen.

11) Die beteiligten Vereinigungen verpflichten sich damit, nach besten Kräften die Tätigkeit des Zentralkomitees und die gemeinsame Sache der deutschsprechenden Bevölkerung von Regina zu unterstützen und zu fördern.

12) Das Zentralkomitee darf sich nicht in die inneren Angelegenheiten der angeschlossenen Gemeinden und Vereine einmischen; diese behalten in jeder Beziehung Bewegungsfreiheit. Das Zentralkomitee übernimmt daher für die betreffenden Vereine auch keinerlei Verantwortung.

* * *

Die vorstehenden Richtlinien wurden am letzten Donnerstag, den 12. Juli, im Metropole Hotel bei einer Zusammenkunft von Vertretern einiger Gemeinden und Vereine besprochen und gutgeheißen. Es wurde beschlossen, dafür zu sorgen, daß die aufgestellten Richtlinien auch in den übrigen deutschsprechenden Kreisen der Stadt Regina erklärt werden, damit alle den Geist und Inhalt der oben angeführten Punkte klar verstehen und gründlich erfassen. Ferner wurde beschlossen, die Richtlinien im „Courier" bekanntzugeben, da es sich um eine öffentliche Angelegenheit handelt, die das ganze Deutschtum von Regina angeht. Bei der Besprechung wurde besonderer Nachdruck darauf gelegt, daß alle Gemeinden und Vereine nach wie vor volle Bewegungsfreiheit behalten, und daß politische Bestrebungen irgendwelcher Art unbedingt ausgeschlossen bleiben müssen.

(Siehe auch den Leitartikel „Engere Fühlungnahme" auf Seite 2!)

Schutzwache für Wrack der „Bremen"

Quebec. — Die Provinzialpolizei von Quebec hat auf die Vorstellung des Mechanikers E. Thibault von der Transcontinental Airways Co. eine Schutzwache nach Greenly Island geschickt, um einer völligen Abtackelung des deutschen Flugzeugs „Bremen" durch Strandräuber und Souvenirjäger vorzubeugen.

Wie Thibault den Behörden mitteilt, ist er von den Leuten mehrmals bedroht worden; wenn er ihnen bei der Abtackelung des Wracks Schwierigkeiten machte, da sie das Flugzeug als Strandgut betrachten, auf das sie ein Anrecht zu haben glaubten.

Man glaubt hier, daß Freiherr von Hünefeld ein Schiff schicken wird, um das Flugzeug nach den Junkers-Werkstätten auf Staten Island, N. Y., zu schaffen. Vorher wird es wahrscheinlich als Schaustück auf einer canadischen Ausstellung verwendet werden.

Der Mechaniker Thibault war einer der ersten, welcher im März der auf Greenly Island zur Notlandung gezwungenen „Bremen" Beistand leisteten. Seitdem hatte er sich, nachdem die drei Flieger das Flugzeug dort zurückgelassen hatten, dessen Hütung angelegen sein lassen.

Neue Einwanderer

Daß Canada seine alte Anziehungskraft für Auswanderer noch nicht verloren hat, und daß immer mehr Leute aus Europa nach Canada auswandern wollen, geht aus vielen Anfragen hervor, die täglich hier einlaufen.

Neuankömmlinge, diet sich den hiesigen Verhältnissen anpassen können, sind bald davon überzeugt, daß ihnen hier ein gutes Fortkommen gesichert ist.

Viele dieser Auswanderer aus Kontinentaleuropa bevorzugen die Dampfer der „Hamburg-Amerika Linie", die beliebt und bekannt sind wegen ihrer vorzüglichen Verpflegung, und sie sind nicht nur hiervon des Lobes voll, sondern auch über die ausgezeichnete Behandlung auf den Dampfern der „Hapag" und über die Bereitwilligkeit ihrer Beamten, die den Passagieren in jeder Weise behilflich sind. Unaufgeforderte Dankesschreiben bezeugen dieses.

Am 15. Juli traf in Halifax der Dampfer „Thuringia" der „Hamburg-Amerika Linie" ein und brachte wieder eine große Anzahl Einwanderer, wovon ein großer Teil nach dem Westen weitergefahren ist, um sich hier der Landwirtschaft zu widmen. Wir wünschen allen diesen, daß sie sich schnell hier einleben mögen.

Unter anderen befanden sich folgende Passagiere an Bord: Herr Ferencz Adamsky, Herr Peter Ahrendsen, Herr Julius Albrecht, Frl. Antose Andtusainte, Herr Joh. Arendt, Herr Max Bihlmaier, Frl. Agnes Brand, Herr Friedr. Buritsch, Herr Günther Casper, Herr Jos. Claes, Frl. Marie Czwitkowitsch, Herr Fritz Dams, Herr Willi Detlefs, Frl. Hedwig Dragovits, Frl. Ida Dubnil, Frl. Else Dubnil, Herr August Felgenhauer und Frau, Herr Hava Fenzl, Frl. Mathilde Flickenschild, Herr Alf. Friedrich, Herr Friedr. Geisler u. Familie, Herr Eugen Godarf, Herr Alf. Görs, Herr Alfr. Grewatsch, Herr Michael Groß, Herr Arthur Jensen, Herr August Kacker, Frau Mathilde Kneteman und Kinder Helmuth und Lisa, Frl. Maria König, Frau Julianna Kühn, Frl. Lydia Kühn, Frl. Hulda Kühn, Herr Hermann Kühn, Herr Friedr. Kühn, Frl. Kwant, Herr Ernst Lambrecht, Herr Math. Lang, Herr Otto Längerer, Herr Lenz u. Familie, Herr Ernst Limperl, Herr Wilhelm Lindhorst u. Frau, Herr Hans Lindhorst, Frl. Gunhilde Lübbert, Frl. Anna Mackovicooa, Frl. Emilie Mackovicooa, Herr Peter Meurer, Herr Broder Namanny, Frau Elise Nitsch und Sohn Gustav, Herr Theodor Nowak, Herr Robert Obermark, Herr Herm. Osterloh, Herr Adam Ostrovsky, Frl. Elisabeth Pachter Herr Jos. Pendl, Herr Math. Pirker, Herr Juraj Potfaj, Herr Heinr. Prüff u. Familie, Herr Claus Prüß und Frau, Herr Wilhelm Quick, Frau Elise Reiter, Frl. Charlotte Reiter, Frau Kunigunde Rochholz und Sohn Erwin, Herr Alois Schachinger, Herr Franz Xaver Schäfer, Herr Joh. Schröder, Frl. Cäcilie Siegl, Herr Sönke Sönnichsen, Herr Maximilian Streng, Herr Paul Sundhoff, Frl. Marie Szidin, Frl. Antonie Taliga, Frl. Magda Thode, Herr Josef Wagenhofer, Herr Josef Wagner, und Frau, Herr Hans Wels, Frl. Anna Wenninger, Herr Anton Wunderl.

Aufstände in Lodz.

Berlin. — Die „Allgemeine Zeitung" berichtet von Kattowitz, daß 14 Arbeiter und zwei Schutzleute bei Aufständen in Lodz verwundet wurden, die durch einen Textilstreik verursacht wurden.

Reisepläne

Die alte Heimat oder andere interessante Orte zu sehen

Ueber 25 Jahre erwirken wir gute Reisepläne, Bahn- und Schiffskarten, von und nach allen Ländern, auf allen Linien, sowie Immigration und Kolonisation, Reisepässe, Visas, alle notariellen Dokumente für hier und das Ausland. Langjährige Erfahrung und Rat. Gerne zu Diensten bereit.

J. G. KIMMEL, Deutscher Notar

Firma:

J. G. KIMMEL & CO. LTD.

645 Main Str., Winnipeg, Man.

Aelteste deutsche Firma in Winnipeg.

WESTERN TENT & AWNING CO.

8-prozentige Vorzugsaktien (Pariwert $25.00)

Mit Bonus von 1 Common mit jeder Preferred.

Diese neue Industrie bietet eine Gelegenheit für Geldgeber, eine Originalbeteligung bei einer Gesellschaft zu erhalten, mit außergewöhnlichen Fazilitäten, der stets wachsenden Nachfrage nach Zeltuch-Waren aller Art entgegenzukommen. Sie wird auch die einzige Gesellschaft sein, die Rollvorhänge in Westcanada herstellt.

Da nur eine sehr beschränkte Aktienmenge an das Publikum verkauft wird, raten wir Ihnen, mit uns ohne Zögern bezüglich weiterer Einzelheiten in Berührung zu treten.

Preis $25.00 per Aktie

Mit Bonus von 1 Common mit jeder Preferred.

CLIFTON C. CROSS & CO.

REGINA, SASK.

Bei Bestellungen erwähne man bitte den „Courier."

„Western Seeds for Western Needs"

Wir führen alle Arten Feld- und Gartensamen, Geflügelzucht- und Imkerei-Geräte.

„Radio Chick Feed" unsere Spezialität.

Sendet euer Geflügel, lebend oder geschlachtet und fertig an uns.

J. H. SPEERS & CO. LTD.

Saskatoon, Sask.

„Das Haus von einer Million Teile"

AUTO WRECKING CO.

Saskatoon

Teile für fast alle Macharten von Cars

Vollständiges Lager von Ford-Teilen. Neu und gebraucht.

Gebrauchte Teile zum halben Preis

Auf Verlangen senden wir Preisangaben für irgend einen Teil.

Wir versehen Sie mit neuen oder gebrauchten

Timkin Bearing und New Departure Bearings (Lager)
Springfedern und Platten.
Achsen-Gehäuse und Triebstangen-Gehäuse („Housings").
„Transmission Gears".
„Blocks" und „Cylinder Heads"
Räder und Naben.
„Differential Gears" u. „Drive Gears" (Triebräder).
Windschilde und Windschild-Glas.
Neue und gebrauchte Batterien.
Brensen-Band.

Neue und gebrauchte Teile für folgende Cars:

Brisco 4-24.
Brisco 4-34.
McLaughlin-Buick, alle Modelle.
Chalmers, alle Modelle.
Chevrolet 490 und Superior.
Chrysler und Maxwell.
Dodge 16 bis 25.
Gray-Dort Modelle 9-11-15-17.
Essex 25-26.
Fords 14 bis 27.
Hudson 12 bis 14.
Maxwell, alle Modelle.
Oldsmobile 21 und 25, Modelle 4 und 6 Cylinder.
Overland, alle Modelle.
Paige.
Reo.
Star.
Studebaker, fast irgendein Modell.
Willys Knight, nur frühere Modelle.
Oakland und Pontiac.

Wir schicken C.O.D. falls kleine Anzahlung gemacht ist.

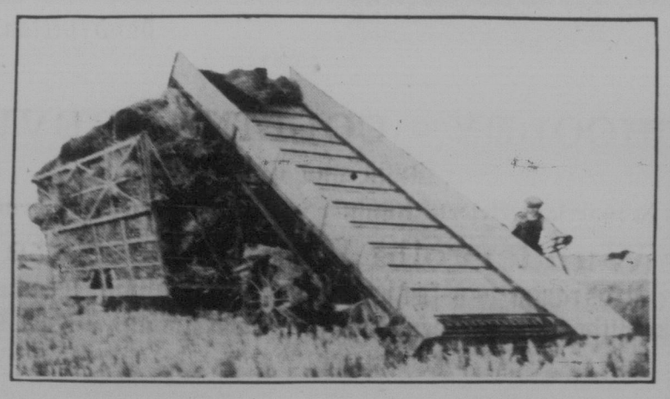
Verlangt Preise.

Wir haben einige Passagier- sowie Last-Autos.

AUTO WRECKING COMPANY

317—325 Avenue A South — Saskatoon, Sask.

Machen Sie sich unabhängig von Hilfe in der Dreschzeit!



Keine „Bundle Teams" benötigt bei einem 28"- oder 32"-Separator.

Vier oder fünf Leute, das ist die ganze Bemannung die Sie brauchen. Sehen Sie sicher diese wunderbare Maschine auf der Saskatoon- oder Regina-Ausstellung, oder schreiben Sie an die

ACME MANUFACTURING CO.

1201 Osler St. LIMITED **Regina, Sask.**

Eine Gelegenheit für jeden Mann!

Einer der Hauptgedanken in den Köpfen jener, die zuerst in Westcanada die Weizenpools organisierten, war, daß jeder Mann und seine Familie die Möglichkeit zum Leben und zum Glücklichsein in diesem neuen Lande haben sollten. Man hatte das Empfinden, daß in Anbetracht der Methode, nach der die Hauptfeldfrucht Canadas alljährlich vermarktet wurde, nicht jeder Mann eine angemessene Gelegenheit dazu hatte, und daß es für die Farmer notwendig wäre, sich zu organisieren und ihre eigene Vermarktungsmaschine zu kontrollieren, bevor alle in gleicher Weise bedient werden könnten.

Die Weizenpools bestehen nun seit vier Jahren und haben ihren Wert bewiesen. Sie haben die Bewunderung einer ganzen Welt und die Achtung aller gewonnen, die mit ihnen in Berührung gekommen sind. Sie treten für Gleichheit, Gerechtigkeit, Unterstützung und das Recht des Produzenten auf die Vermarktung seiner Produkte in der Weise ein, die ihm schließlich als die geeignetste erscheint.

Der erste fünfjährige Weizenpoolkontrakt erlischt mit der Vermarktung der Ernte von 1927. Bis zum 1. August 1928 sollte der Pool, der bis 1. Juli 1933 in Tätigkeit sein wird, sogar noch stärker sein als in der eben beendeten Periode. Wenn wir alle daran gehen und dazu mithelfen, wird es so werden. Jeder Mann in Saskatchewan, der Weizen baut, sollte eine Gelegenheit zur Unterzeichnung eines Kontraktes erhalten; denn „ein größerer Pool bedeutet größere Prosperität".

Eines, was die Produzenten in den letzten vier Jahren schneller gelernt haben als in 40 Jahren des Privathandels, ist die Notwendigkeit eines hochqualitativen Produktes und eines einheitlichen Produktes gewesen. Der Saskatchewan-Weizenpool hat in dieser Angelegenheit die Führung übernommen und ist, unterstützt von den verschiedenen Regierungseinrichtungen, in der Lage eine bedeutend verminderte Liste von Getreidesorten den Saskatchewan-Farmern zu empfehlen.

Es sind noch sehr wichtige Forschungsprobleme in Verbindung mit der Weizenproduktion zu lösen, und die Pools haben ihnen bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie arbeiten in enger Gemeinschaft mit dem „National Research Council" und den Universitäten in der Absicht, für die Weizenproduzenten zuverlässige und angemessen schnelle Ergebnisse in Verbindung mit solchen Problemen wie Rostkontrolle, Proteinuntersuchungen, Vermahlungs- und Verbackungswert usw. zu erzielen.

Der Saskatchewan Weizenpool hat seit einigen Monaten bezüglich dieser Punkte illustriertes Material vorbereitet, soweit eine definitive Information gewonnen werden kann, zum Zwecke einer Schau auf allen hauptsächlichen diesjährigen Ausstellungen in Saskatchewan. Weizenproben sind aus vielen Teilen der Welt gesammelt und Vermahlungs- und Verbackungsversuche mit den führenden Sorten und Graden des westcanadischen Weizens vorgenommen worden. Die Poolmitglieder und alle anderen sind zum Besuch der Weizenpoolschau, wenn möglich, auf jeder der „B"-Klasse-Ausstellungen und den Provinzausstellungen in Regina und Saskatchoon eingeladen, wo der Pool eine Ausstellung haben wird und wo qualifizierte Poolvertreter anwesend sein werden, um Fragen bezüglich des Pools, der Poolelevator-Angelegenheiten und aller anderen Phasen der Pooltätigkeit zu beantworten.

Kommen Sie und bringen Sie Ihre Freunde

Saskatchewan Co-Operative Wheat Producers, Limited

Haupt Büro: Regina